



### Mitteldeutsche Zeitung

Manchmal bedarf es halt eines Umweges, damit man sich richtig kennenlernt. Beim VfL Halle 96 mussten sich erst ein paar Fans in einem anonymen Schreiben über in ihren Augen brutale Ordner beschweren, ehe ein Kontakt mit dem Präsidium zustande kam.

Am Mittwochabend gab es eine Krisensitzung des Vereins mit Vertretern der Anhänger. "Wir haben jetzt endlich mal einen Ansprechpartner in unserer Fan-Szene. Leute, mit denen wir uns austauschen können über Sorgen und Probleme, mit denen wir aber auch neue Möglichkeiten der Zusammenarbeit diskutieren können", sagt Thilo Knade, der Abteilungsleiter Fußball beim VfL 96. Die Boykottdrohung für die nächsten Heimspiele scheint zunächst vom Tisch. In der kommenden Woche trifft sich das Präsidium auch noch mit der zuständigen Sicherheits-Firma, um mögliche Konfliktherde für die Zukunft auszuschalten. Wenn das gelingt, könnte das der Startschuss auch für neue Fan-Aktionen sein.

Sportlich bekommt der VfL 96 in der Oberliga am Sonnabend im Auswärtsspiel in Heidenau eine harte Nuss vorgesetzt. Es geht gegen eine Mannschaft, die mit vielen erfahrenen Ex-Profis aus dem Dresdner Raum besetzt ist. Heidenau steht im Moment auf Tabellenplatz fünf mit drei Punkten Rückstand zum VfL 96. "Die Heim-Niederlage am letzten Sonnabend gegen Erfurt II haben wir als Warnschuss verstanden. Wir müssen aufpassen, dass wir mit einer weiteren Niederlage nicht endgültig ins Mittelfeld der Tabelle abrutschen", warnt Thilo Knade.